

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Von unserer Feldpost

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

StuhlDrang dazu, der besonders nach stattgehabter Entleerung auffallend stark ist. In schweren Fällen tritt der Tod durch Erschöpfung und Blutleere ein. Auch eine chronische Form ist bekannt, bei der sich unter fortwährender Abmagerung die Diarrhoe durch Monate hinziehen und so schließlich zum Ende führen kann.

Die Prognose ist oft eine zweifelhafte, weil viele Komplikationen und Nachkrankheiten auftreten können. Es gibt Epidemien, in denen nur 3% der Erkrankten sterben. In andern beträgt die Sterblichkeit bis 35%.

Glücklicherweise ist die Wissenschaft gegen diese Krankheit nicht machtlos, auch dann

nicht, wenn sie ausgebrochen ist und gerade im heutigen Weltkrieg hat die Behandlung mit innern Mitteln oder mit Einläufen sehr schöne Resultate gezeitigt, so daß wenigstens in den deutsch-österreichischen und französischen Heeren die Sterblichkeit an Ruhr eine geringe ist. Eine eigentümliche Beobachtung ist die, daß der Klimawechsel auf den Verlauf der Krankheit sehr günstig zu wirken scheint.

Das Hauptaugenmerk wird bei der Behandlung der Ruhr auf die Vorbeugungsmaßregeln gerichtet, unter denen die Sorge für unverdächtigtes Trinkwasser die Hauptrolle spielt.

An Samaritervereine und Kursleiter.

Mit Ende März ist das bisherige Magazin des Roten Kreuzes im Lagerhaus Weyermannshaus in Bern ausgeräumt worden.

Vom 1. April 1915 an ist alles Instruktionsmaterial, Skelettkisten, Bettkisten, Verbandkisten, Tabellen und Bahren, direkt an **das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes** nach Bern zu senden.

Das Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.

Von unserer Feldpost.

Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat April 1915 46,000 Säcke mit Feldpostsendungen. Der Verkehr umfaßte schätzungsweise für die Truppen 720,000 Pakete, 754,000 Briefe und Postkarten, 242,000 Zeitungen; von den Truppen 690,000 Pakete, 1,588,000 Briefe und Postkarten.

Die Gesamtzahl der Sendungen aller Art, die im April durch die Feldpost befördert worden sind, beziffert sich auf rund 4,030,000 Stück gegenüber 4,100,000 im März.

Der Gesamtverkehr seit der Mobilisation beläuft sich auf:

32,983,000 Briefe und Postkarten,
20,314,000 Pakete,
3,059,000 Zeitungen,
526,000 Post- und Scheckanweisungen.
